



Notfall Rettungsmed 2016 · 19:237–239  
DOI 10.1007/s10049-016-0157-6  
© Springer-Verlag Berlin Heidelberg 2016

Deutscher Rat für Wiederbelebung –  
German Resuscitation Council (GRC) e.V.  
c/o Sektion Notfallmedizin, Universitätsklinikum Ulm  
Pritzwitzstraße 43, 89070 Ulm  
info@grc-org.de  
www.grc-org.de

Redaktion  
Prof. Dr. B.W. Böttiger (V.i.S.d.P.)  
B. Gliwitzky (V.i.S.d.P.)

## Editorial



© German Resuscitation Council (GRC) e.V.



© German Resuscitation Council (GRC) e.V.

Sehr geehrte Mitglieder, liebe Leserinnen und Leser der GRC Seiten. Die letzten Monate waren geprägt durch die Verbreitung der neuen Leitlinien zur kardiopulmonalen Reanimation. Am 15.10.2015 fanden in 11 deutschen Städten gleichzeitig Leit-

liniensymposien des GRC statt, die allesamt exzellent besucht waren. In vielen Kongressen und lokalen Veranstaltungen wurden durch diverse Mitglieder des Vorstandes des GRC und Mitglieder des Exekutiv Komitees zahlreiche Vorträge zu den neu-

en Leitlinien gehalten. In dieser Zeitschrift wurde im Dezember des letzten Jahres die autorisierte Übersetzung des GRC publiziert. Hieran haben viele Mitstreiter innerhalb des GRC mitgewirkt. Besonderer Dank gilt dem Altvorsitzenden des GRC, Herrn Dr. Dr. Burkhard Dirks, der die Übersetzung federführend koordiniert hat. Aber auch allen anderen Übersetzern und Gutachtern gilt unser großer Dank. Zu Beginn des Jahres 2016 standen ebenfalls viele Termine zu den neuen Leitlinien und natürlich die jährlichen Bad Boll Reanimationsgespräche an. Lesen sie hierzu ausführlich weiter unten. Die Resonanz, die der GRC in den letzten 8 Monaten erfahren hat, ist aus unserer Sicht erheblich.

Herzlichst  
Ihre

**Bernhard Gliwitzky**  
Mitglied des GRC Exekutivkomitees und

**Univ.- Prof. Dr. Bernd Böttiger**  
Vorsitzender des GRC

## 1. GRC auf dem DIVI

Mit insgesamt zwei hervorragend besuchten Sitzungen präsentierten verschiedene Persönlichkeiten des GRC die neuen Leitlinien auf dem DIVI in Leipzig. In der 1. Sitzung unter Vorsitz von Prof. Uwe Kreimeier und PD Dr. Jan-Thorsten Gräsner stellten Bernhard Gliwitzky (BLS), Prof. Bernd W. Böttiger (ALS) und Dr. Florian Hoffmann (PLS) die wesentlichen Neuerungen heraus. Am 2. Tag des Kongresses referierten unter dem Vorsitz von Prof. Bernd W. Böttiger

und Herrn PD Dr. Stefan Huber-Wagner, Dr. Martin Kulla aus Ulm zum Thema Trauma-reanimation, Herr Prof. Michael Müller aus Freiburg zum Thema Innerklinische Reanimation und Herr Prof. Uwe Kreimeier aus München zum Thema Postreanimationsversorgung. Beide Sitzungen waren mit jeweils über 500 Besuchern exzellent besucht. In den anschließenden Diskussionen konnten verschiedene spezielle Fragestellungen besprochen werden.



© German Resuscitation Council (GRC) e.V.

▲ Professor B.W. Böttiger auf dem DIVI Kongress in Leipzig

## 2. Bad Boller Reanimationsgespräche

Vom 11.–12.02.2016 fanden nun zum dritten Mal die Reanimationsgespräche unter GRC-Beteiligung in Bad Boll statt. Auch in diesem Jahr kamen wieder ca. 60 Experten zum Thema Reanimationsversorgung in die Evangelische Akademie, um Möglichkeiten und Lösungen für die Versorgung von Patienten mit plötzlichem Herz-Kreislauf-Stillstand zu diskutieren. Die Veranstaltung wurde wie in den Jahren zuvor gemeinsam von der Deutschen Gesellschaft für Anästhesiologie und Intensivmedizin (DGAI), dem Berufsverband Deutscher Anästhesisten (BDA), dem Deutschen Reanimationsregister und dem German Resuscitation Council (GRC) organisiert.

Die Veranstaltung fand erneut unter exzellenten Bedingungen statt. Dafür sorgte das Organisationsteam des Deutschen Reanimationsregisters um Herrn PD Dr. med. Jan-Thorsten Gräsner. Inhaltlich ging es in diesem Jahr um die Themen „Mitten im Leben, Leben Retten“, „Mit System Leben Retten“, „Cardiac Arrest Center“, juristische sowie ökonomische Aspekte der Reanimation. Neben den bewährten Impulsreferaten standen die Erarbeitungen der Themen in Gruppen erneut als Methode im Vordergrund. Basierend auf den entwickelten Ergebnissen werden in den kommenden Monaten einzelne Ausarbeitungen zu den verschiedenen Topics geschrieben.



© German Resuscitation Council (GRC) e.V.

▲ Vortrag von Herrn PD Dr. Andreas Bohn beim DINK zum Thema Basic Life Support

Die beiden Sitzungen waren exzellent besucht und konnten viele Fragen zu den neuen Leitlinien klären und auch die Mitglieder-versammlung erfreute sich einer

großen Resonanz. Prof. Böttiger stellte in seinem Jahresbericht sehr gut die vielen und großartigen Initiativen der letzten Monate vor.



© German Resuscitation Council (GRC) e.V.

▲ Teilnehmer der Bad Boller Reanimationsgespräche

## 3. GRC mit starker Beteiligung auf dem DINK 2016 in Koblenz

Auf dem diesjährigen DINK vom 02.–03.03.2016 in Koblenz war der GRC mit insgesamt zwei wissenschaftlichen Sitzungen zu den neuen Leitlinien, einem Stand in der Industrieausstellung und mit der jährlichen Mitgliederversammlung vertreten.

Der DINK hatte in diesem Jahr einen neuen Besucherrekord mit insgesamt 1200 Besuchern. Der Standort Koblenz hat sich somit gut etabliert. Der GRC ist einer der wissenschaftlichen Träger des DINK und bringt sich jedes Jahr mit interessanten Vorträgen ein.

## 4. GRC entwickelt Konzept für Cardiac Arrest Zentren

In den letzten Monaten haben Vertreter des GRC unter der Arbeitsgruppenleitung von Herrn Professor Karl Heinrich Scholz aus Hildesheim und Herrn PD Dr. med. Jan-Thorsten Gräsner aus Kiel Kriterien für sogenannte Cardiac Arrest-Zentren erarbeitet. Diese Kriterien wurden im Vorstand des GRC konsentiert und gehen jetzt in einen Abstimmungsprozess mit den beteiligten Fachgesellschaften. Die Einrichtung von Cardiac Arrest-Zentren wird in den aktuel-

len Leitlinien zur Reanimation und auch im *Weißbuch Reanimationsversorgung* gefordert. Ziel ist es, die Weiterbehandlung von erfolgreich reanimierten Patienten in spezialisierten Krankenhäusern vorzunehmen, in denen eine standardisierte Post-Reanimationstherapie überprüfbar garantiert ist. Im GRC-Katalog werden nun erstmals Kriterien für die Struktur- und Prozessqualität und zur Qualitätssicherung in Cardiac Arrest-Zentren beschrieben.

# Kurstermine 2016

## ERC ALS Provider Kurse 2016 (Stand 01.03.2016)

Göttingen	22.-24.04.2016
Wetzlar	23.-24.04.2016
Berlin	23.-24.04.2016
Kassel	06.-08.05.2016
Lübeck	06.-08.05.2016
München	06.-08.05.2016
Aachen	07.-08.05.2016
Ulm	20.-22.05.2016
München	03.-05.06.2016
Oldenburg	10.-12.06.2016
Fürth	10.-12.06.2016
Mainz	11.-12.06.2016
Stuttgart	11.-12.06.2016
Straubing	24.-26.06.2016
München	08.-10.07.2016
Dresden	02.-03.09.2016
Aachen	08.-09.09.2016
Mainz	10.-11.09.2016
Landau	17.-18.09.2016
Berlin	17.-18.09.2016
Konstanz	01.-02.10.2016
Kassel	05.-06.10.2016
München	07.-09.10.2016
Augsburg	21.-23.10.2016
Berlin	29.-30.10.2016
Kassel	04.-06.11.2016
Fürth	25.-27.11.2016
Mainz	03.-04.11.2016
Nellingenhof	09.-11.12.2016

## EPLS Provider Kurse 2016 (Stand 01.03.2016)

Dresden	07.-09.04.2016
Essen	15.-17.04.2016
Hannover	29.04.-01.05.2016

Göttingen	23.-25.06.2016
Hannover	24.-26.06.2016
Hannover	02.-04.09.2016
Heide	09.-11.09.2016
Landau	07.-09.10.2016
Berlin	07.-09.10.2016
Stuttgart	21.-23.10.2016
Köln	28.-30.10.2016
Hannover	09.-11.12.2016

Weitere Informationen und Anmeldung unter [www.grc-org.de/kursangebot](http://www.grc-org.de/kursangebot) oder den regionalen Kurszentren des GRC.

## Unterstützen Sie uns und werden Sie jetzt Mitglied!

Sie interessieren sich für das Thema Reanimation und möchten den GRC aktiv unterstützen? Werden Sie Mitglied! In der Mitgliedschaft ist das Abonnement der Zeitschrift Notfall+Rettenungsmedizin automatisch enthalten.

Haben Sie Fragen oder Anregungen, dann wenden Sie sich gerne an das Büro des GRC in Ulm. Am besten per Mail an [info@grc-org.de](mailto:info@grc-org.de)

Weitere Informationen und Mitgliedsantrag auf [www.grc-org-de](http://www.grc-org-de)

Besuchen sie uns auch auf Facebook: <https://www.facebook.com/grcev>